



Az.: 51.1.0601.002.001

## Qualitätsvereinbarung Ambulante Erziehungshilfen

<b>Beratungsweg</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Jugendhilfeausschuss	26.02.2018

<b>Zuständige/r Dezernent/in</b>	Haas, Willibrord
----------------------------------	------------------

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	JA	X	NEIN
---------------------------------	----	---	------

Im Haushaltsplan vorgesehen	JA	NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

### 1. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die "Qualitätsvereinbarung Ambulante Erziehungshilfen" die Grundlage der Arbeit im Rahmen von ambulanten Hilfen zur Erziehung zwischen den Freien Trägern der Jugendhilfe und dem Fachbereich Jugend und Familie der Stadt Kleve bildet und beauftragt die Verwaltung die Vereinbarung wie vorgeschlagen zu schließen.

## 2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

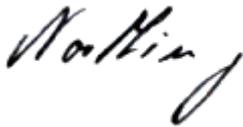
Gemäß § 79 a SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe u. a. Maßnahmen zu entwickeln um die Qualität ambulanter Hilfen weiterzuentwickeln und regelmäßig zu überprüfen.

Im Rahmen eines Qualitätsdialogs haben sich Freie Träger der Jugendhilfe sowie der Fachbereich Jugend und Familie seit Ende 2014 mit der Arbeitsweise im Rahmen von ambulanten Hilfen zur Erziehung beschäftigt.

Ziel des Prozesses war eine neue Strukturierung der Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Qualität der Arbeit.

In gemeinsamen Treffen mit Vertretern der Freien Träger und des Öffentlichen Trägers wurden Grundlagen erarbeitet. Diese wurden an die Mitarbeiter herangetragen und in verschiedenen Phasen durch die Mitarbeiter der Freien Träger und den Mitarbeitern des Allgemeinen Sozialen Dienstes/Pflegekinderdienstes der Stadt Kleve erprobt. Das Ergebnis des Qualitätsdialogs ist die beigefügte "Qualitätsvereinbarung Ambulante Erziehungshilfen". Diese soll die Grundlage für die künftige Zusammenarbeit zwischen Freien Trägern und dem Fachbereich Jugend und Familie bilden.

Kleve, den 14.02.2018



(Northing)